



**Katholikentag *plus* 10.-12. Mai 2018**  
**„Suche Frieden - trotz' der Gewalt“**  
**Erlöserkirche und Paul-Gerhardt-Haus**  
**Friedrichstraße 10**  
**48145 Münster**



Donnerstag, 10.05.2018 <b>Frieden</b>	Freitag, 11.05.2018 <b>Gerechtigkeit</b>	Samstag, 12.05.2018 <b>Solidarische Kirche</b>
	9:30-10:15 Uhr <b>Bibelgespräch</b>	9:30-10:15 Uhr <b>Bibelgespräch</b>
	10:30-12:30 Uhr <b>Podium:</b> <b>Die Ereignisse von 1968 und die Christ*innen</b> Nicht nur in Europa, sondern auch in Lateinamerika war 1968 ein Jahr entscheidender Ereignisse und Christ*innen waren mittendrin. mit Fernando Torres Millán (Kolumbien) Barbara Imholz (ITP) Kuno Füssel (Theologe)	10:30-12:30 Uhr <b>Podium:</b> <b>Gleiche Würde - Gleiche Rechte</b> Wie kommt die Institution Katholische Kirche dahin, dass auf die Anerkennung gleicher Würde auch gleiche Rechte folgen? organisiert von Leserinitiative Publik-Forum e.V. und Wir sind Kirche
13:00-15:30 Uhr <b>Eröffnungspodium:</b> <b>Suche Frieden - trotz' der Gewalt</b> Wie zeigt sich strukturelle Gewalt in der Militarisierung unserer Gesellschaft? Was motiviert Menschen zum Engagement für den Frieden? mit Christine Hoffmann (PaxChristi) Michael Ramminger (ITP) Günther Doliwa (Wir sind Kirche)	14:00-16:00 Uhr <b>Podium:</b> <b>Religionen und soziale Bewegungen</b> Papst Franziskus hat die Sozialen Bewegungen als Gefährten im Kampf um Gerechtigkeit entdeckt. Über verschiedene Erfahrungen der Begegnung von Religionen und Bewegungen sprechen: Kacem Gharbi (Tunesien) Nidia Arrobo Rodas (Ecuador) Juan Grabois (Argentinien, angef.) Thomas Imholz (BRD, Blockupy)	14:00-16:00 Uhr <b>Podium:</b> <b>Konfliktfall Kirchenasyl</b> Noch nie war Kirchenasyl so notwendig und gefragt wie heute und selten war es öffentlich so umstritten. Wie kann die Kirchenasyl-Bewegung auf die aktuellen Entwicklungen des Asylrechts in der BRD reagieren? organisiert von Institut für Theologie und Politik, BAG Asyl in der Kirche und Rosa-Luxemburg-Stiftung
16:00-18:00 Uhr <b>Vortrag von Eugen Drewermann</b> <b>„Suche Frieden und jage ihm nach“ Psalm 34,15</b> Shalom als Auftrag zu handeln	16:15-18:00 Uhr <b>Workshops</b> * Wem gehört die Welt? * Befreiende Praxis an der Uni * Franziskus und die Reform der Pastoral * Christ*innen in der 68er-Bewegung * Zwischen Gewalt und Hoffnung * Stadteinführung „Suche Frieden“	16:15-18:00 Uhr <b>Workshops</b> * Zeiten-Wende. Theologie und die 68er * Den Unterdrückten eine Stimme geben * Paulo Freire - Befreiende Pädagogik * Kirchenasyl: praktische Solidarität * Lateinamerika aktuell
19:00-21:00 Uhr Konzert mit dem Münsteraner <b>Chor „Die Untertanen“</b> <b>Wohin geht ein Mensch, wenn er nicht weiß, wo er hingehen soll?</b> Auf Wegen und Abwegen, über Umwege und Sackgassen, Traumpfade und Hoffnungsbrücken umkreist der Chor „Die Untertanen“ mit seinem neuen Programm „Wohin?“ das Thema Flucht.	19:00-21:00 Uhr <b>Kabarett</b> <b>mit Heribert Lehnert:</b> <b>Nicht große Worte machen, sie besagen so wenig. (Oscar Wilde)</b> Kabarett ist die Weltanschauung, die die Welt betrachtet und sagt, was man sieht. Dazu braucht man Menschen, vor denen man laut denken kann. (Werner Finck)	19:00-21:00 Uhr <b>Gottesdienst</b>

Träger des Katholikentag *plus* sind das Institut für Theologie und Politik, die Leserinitiative Publik-Forum e.V. und Wir sind Kirche

## Veranstaltungsbeschreibungen:

### DONNERSTAG, 10. Mai 2018

#### 13:00–15:30 Uhr Eröffnungspodium: **Suche Frieden – trotz‘ der Gewalt**

Wer sich auf die Suche nach Frieden macht, stößt auf die Gewaltverhältnisse, die dem Frieden entgegenstehen. Auch in der BRD gibt es Gewaltverhältnisse, nach innen und nach außen, die immer weiter normalisiert werden. Diese strukturelle Gewalt zeigt sich unter anderem in der Militarisierung unserer Gesellschaft. Was braucht es um Menschen, angesichts dessen, zum Engagement für den Frieden zu motivieren? Es diskutieren: Michael Ramminger (ITP), Christine Hoffmann (PaxChristi), Günther Doliwa (Wir sind Kirche)

#### 16:00–18:00 Uhr Vortrag von **Eugen Drewermann** **„Suche Frieden und jage ihm nach“ Psalm 34,15** - Shalom als Auftrag zu handeln

Eugen Drewermann ist nicht nur ein profilierter Theologe, sondern auch seit Jahren in der Friedensbewegung engagiert. Er analysiert die Strukturen, die Gewalt und Krieg hervorbringen und die Möglichkeiten dagegen aktiv zu werden. Seine These: „Der Pazifismus ist nicht die Utopie von Blauäugigen und ewig Gestrigen, er war und ist die Antizipation der einzigen Form von Zukunft, die uns Menschen auf dieser Erde beschieden ist.“

#### 19:00–21:00 Uhr Konzert des Münsteraner Chors **„Die Untertanen“** **Wohin geht ein Mensch, wenn er nicht weiß, wo er hingehen soll?**

Auf Wegen und Abwegen, über Umwege und Sackgassen, Traumpfade und Hoffnungsbrücken umkreist der Chor „Die Untertanen“ mit seinem neuen Programm „Wohin?“ das Thema Flucht. Leise und nachdenklich, verzweifelt und fordernd, zwischen hoffnungs- und liebevoll, abgründig, poetisch, mal wütend, mal sehnsüchtig gehen die Untertanen unter die Haut. Mit Musik von Ungarn bis Israel, von Deutschland bis Südafrika, von Wecker über Brecht bis Kodály. Wir singen und schweigen, erzählen und fragen, spielen und singen, singen, singen ...

### FREITAG, 11. Mai 2018

#### 9:30–10:15 Uhr **Bibelgespräch**

#### 10:30–12:30 Uhr Podium: **Die Ereignisse von 1968 und die Christ\*innen**

Das Jahr 1968 ist zum Symbol geworden für Ereignisse des gesellschaftlichen Aufbruchs und des Kampfes gegen Ungerechtigkeit, nicht nur in Europa, sondern auch in Lateinamerika. Und ChristInnen waren mittendrin. Viele Herausforderungen sind auch heute noch aktuell. Es diskutieren: Fernando Torres Millán (Kolumbien), Barbara Imholz (ITP), Kuno Füssel (Theologe)

#### 14:00–16:00 Uhr Podium: **Religionen und soziale Bewegungen**

Eine Vision von Gerechtigkeit, das haben soziale Bewegungen und Religionen oft gemeinsam. Papst Franziskus hat die sozialen Bewegungen bereits als Gefährten entdeckt. Welche Folgen hat das für seine Kirche? Wie ist das Verhältnis in anderen Religionen? Wie lässt sich eine gemeinsame, gesellschaftsverändernde Praxis verwirklichen? Über Möglichkeiten und Schwierigkeiten diskutieren: Kacem Gharbi (Tunesien), Nidia Arrobo Rodas (Ecuador), Juan Grabois (Argentinien, angefragt)

16:15–18:00 Uhr **Workshops**

**Vortrag und Diskussion mit Dr. Wolfgang Kessler**, Chefredakteur von Publik-Forum  
**„Wem gehört die Welt? Wie die neuen globalen Machtverhältnisse des Kapitalismus Frieden und Gerechtigkeit bedrohen und was wir dagegen tun können“**  
Organisiert von der Leserinitiative Publik-Forum e.V.

**Befreiende Praxis an der Uni im 21. Jahrhundert**

Uni kritisieren und Lernen selbst gestalten - wie geht das heute?  
Wir wollen uns mit euch mit dem Zusammenhang von Bildung und Neoliberalismus auseinandersetzen, unsere Art des Studierens kritisch hinterfragen und Möglichkeiten für selbst organisiertes Lernen diskutieren.  
Organisiert von: Autonomes Seminar Theologiestudierende (Uni Münster)

**Franziskus und die Reform der Pastoral**

Organisiert vom Arbeitskreis Pastoral am ITP

**„Mit Jesus auf die Barrikaden“: Workshop mit Ausschnitten aus einem Film zu Christ\*innen in der 68er-Bewegung** - Mit dem Regisseur Dorian Raßloff.

Organisiert von Leserinitiative Publik-Forum e.V. und Institut für Theologie und Politik

**Word-Shop: Zwischen Gewalt und Hoffnung**

Anhand von Texten die Schlaglichter auf Friedensbedrohungen und Signale der Hoffnung setzen, u.a. von Stéphane Hessel, wird die Suche nach Frieden kreativ praktiziert.  
Workshop von Günther Doliwa, Wir sind Kirche

**Stadtteilfehrung „Suche Frieden“ vom Eine-Welt-Forum Münster**

Auch abseits der Innenstadt ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Frieden in Münster präsent. Brigitte Thomas vom Eine-Welt-Forum Münster führt durch das Viertel Aaseestadt und lädt dazu ein, einen jüngeren Teil Münsters kennenzulernen in dem Widerstand und die Suche nach Frieden präsent sind.

19:00–21:00 Uhr **Kabarett mit Heribert Lehnert**

**Nicht große Worte machen, sie besagen so wenig. (Oscar Wilde)**

Kabarett ist die Weltanschauung, die die Welt betrachtet und sagt, was man sieht. Dazu braucht man Menschen, vor denen man laut denken kann. Weil Kabarett auch Spitzen hat, kann man sich nicht alles einfach auf der Zunge zergehen lassen. Humor braucht Mut zu lachen, auch wenn einem zum Heulen ist. (Werner Finck)

**SAMSTAG, 12. Mai 2018**

9:30–10:15 Uhr **Bibelgespräch**

10:30–12:30 Uhr - Podium: **Gleiche Würde - Gleiche Rechte**

Wie kommt die Institution Katholische Kirche dahin, dass auf die Anerkennung gleicher Würde auch gleiche Rechte folgen?  
Organisiert von Leserinitiative Publik-Forum e.V. und Wir sind Kirche

14:00–16:00 Uhr - Podium: **Konfliktfall Kirchenasyl**

Die Asylpolitik der BRD wird verschärft, die Zahl der Kirchenasylfälle steigt und ein Konflikt zeichnet sich ab: Gemeinden, die Kirchenasyl praktizieren, wollen aktiv Menschenrechte schützen. Innenminister De Maizière sprach dagegen vom „Missbrauch des Kirchenasyls“ und in Bayern wurde Anzeige gegen Pfarrer\*innen und Unterstützer\*innen aus den Gemeinden erstattet. Wie soll die Kirchenasylbewegung handeln? Und wie positioniert sie sich zwischen Einzelfallhilfe und politischer Einmischung?  
Organisiert vom Institut für Theologie und Politik, der BAG Asyl in der Kirche und der Rosa-Luxemburg-Stiftung

16:15–18:00 Uhr **Workshops**

**Den Unterdrückten eine Stimme geben. Publik-Forum - eine christliche Zeitschrift in Zeiten von Kirchen- und Zeitungskrisen**

Mit Gästen aus den Publik-Forum-Gesprächskreisen in Dortmund und Münster und mit dem Chefredakteur von Publik-Forum, Wolfgang Kessler, kommen wir ins Gespräch über die Zeitschrift, die Idee der Lesertreffen und über Gott und die Welt.  
Workshop der Leserinitiative Publik-Forum e.V.

**Zeiten-Wende. Theologie und die 68er-Bewegung**

Gespräch mit Zeitzeug\*innen der (19)68-Jahre über die damaligen Aufbrüche innerhalb und im Umkreis der Theologie, ihre weiteren Entwicklungen und ihre Wirkungsgeschichte bis heute. Als Zeitzeugen sitzen auf dem Podium Magdalene Bußmann und Hermann Steinkamp.  
Workshop der Leserinitiative Publik-Forum e.V.

**Paulo Freire - Befreiende Pädagogik**

Organisiert vom Arbeitskreis Religionslehrer\*innen am ITP

**Kirchenasyl: Solidarität muss praktisch werden**

Für alle, die sich fragen, wie so ein Kirchenasyl abläuft und ob sie selbst eins machen könnten, gibt es hier Informationen aus der Praxis.  
Organisiert vom Netzwerk Kirchenasyl Münster

**Lateinamerika aktuell**

Wir freuen uns über die Vertreter\*innen der Kirche von unten aus Lateinamerika, die am Katholikentag Plus teilnehmen. Abseits der Podien wollen wir mit ihnen über die aktuelle politische Lage in Lateinamerika und die internationale Solidarität sprechen.  
Organisiert vom Institut für Theologie und Politik

19:00–21:00 Uhr **Gottesdienst**

Weitere Informationen finden Sie unter: **[www.itpol.de](http://www.itpol.de)**

**Kontakt:** Institut für Theologie und Politik  
Friedrich-Ebert-Str. 7  
48153 Münster  
Tel. 0049/(0)251/524738  
Facebook: Institut für Theologie und Politik  
Twitter: ITP@volvil1

Das Katholikentag-*plus*-Programm wird von vielen Ehrenamtlichen mitgestaltet und nicht mit Kirchen- oder Steuergeldern finanziert. Daher ist jede Spende für den Katholikentag *plus* herzlich willkommen!

**SPENDENKONTO**

**Katholikentag *plus***

Institut für Theologie und Politik  
IBAN: DE44 4006 0265 0015 1087 01  
BIC: GENODEM1DK